



) *StimmeKlangMusik* (((

Praxis für Musiktherapie
& Psychotherapie (HPG)

*Musiktherapie ist der gezielte
Einsatz von Musik im Rahmen
der therapeutischen Beziehung zur
Wiederherstellung, Erhaltung und
Förderung seelischer, geistiger und
körperlicher Gesundheit.*

(Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft)

Christine Kukula

Musiktherapeutin DMtG
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Diplom Sozialpädagogin

Telefon 0681 5848561
E-Mail kukula@stimme-klang-musik.de
www.stimme-klang-musik.de

Meine Arbeitsschwerpunkte



In eigener Praxis Musiktherapie bei

- onkologischen Erkrankungen
- neurologischen Erkrankungen wie Demenz, Apoplex, apallisches Syndrom
- chronischen Schmerzen und psychosomatischen Erkrankungen
- depressiven Verstimmungen, Ängsten, Erschöpfungszuständen, Trauer
- geistiger und mehrfacher Behinderung

sowie

- Begleitung von Lebenskrisen und persönlichen Veränderungsprozessen
- Gesundheitsprävention

Außerdem

- Therapeutische Dienstleistung in Kliniken und Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe
- Seminare, Fortbildung, Vorträge

Menschen, die in ihrer Bewegung eingeschränkt sind, biete ich Hausbesuche an.

Über Möglichkeiten der Kostenübernahme berate ich gerne im persönlichen Gespräch.



Musiktherapie – eine Form der Psychotherapie

Musiktherapie hat sich zu einem wichtigen Bestandteil der psychotherapeutischen Behandlung verschiedener Krankheitsbilder entwickelt. Sie findet Anwendung im Bereich der psychiatrischen, psychosomatischen, neurologischen, onkologischen Erkrankungen sowie in der Palliativmedizin und im Hospizbereich.

Tiefenpsychologisch orientierte Musiktherapie zielt darauf ab, an den gesunden Teil der Persönlichkeit anzuknüpfen, vorhandene Ressourcen und Freude an der eigenen Kreativität zu entdecken sowie neue Einsichten über den Umgang mit sich selbst und mit anderen zu gewinnen. Dies geschieht z.B. **in der aktiven Musiktherapie d.h. im kreativen Musizieren** auf leicht und ohne musikalische Vorkenntnisse spielbaren Instrumenten. Dementiell veränderten Menschen ermöglicht Musiktherapie, sich der eigenen Biografie zu vergewissern und so ein Gefühl der Verwurzelung und Geborgenheit entstehen zu lassen.

In der rezeptiven Musiktherapie steht das Hören im Mittelpunkt: sei es in einer »Musikreise«, in der Imaginationen in Zusammenhang mit Lebensthemen gebracht und bearbeitet werden, sei es in »Klangreisen«, die eher auf Körperwahrnehmung und Entspannung zentrieren.

Musik erreicht den Menschen auch auf einer neurophysiologischen Ebene. Beim Musizieren und beim Hören von Musik werden verschiedene Hirnregionen zur gleichen Zeit aktiviert und reorganisiert, weshalb der Einsatz von Musiktherapie auch in den Bereichen sensorischer, motorischer und kognitiver Defizite sinnvoll erscheint.

Musiktherapie findet in Einzelarbeit sowie in der Gruppe sowohl mit Erwachsenen wie mit Kindern statt.

